

Hinweis:

Die nächste „Orgelmusik am Sonntag“
folgt am **1. Januar 2022 um 15 Uhr** als
„Neujahrskonzert“
hier in der Ev. Kirche mit KMD Jens-Peter Enk.



Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird herzlich um eine Kollekte für die Aufgaben des Fördervereines „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V. gebeten.

„Orgelmusik am Sonntag“
in der Ev. Kirche Urdenbach



**Sonntag, 2. Advent,
4. Dezember 2022 - 15 Uhr**

KMD Marcus Strümpf (*Salvatorkirche/Duisburg*)

Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf - Urdenbach

Programm:

César Franck (1822-1890)

„Grand Chœur“ C-Dur

Nicolaus Bruhns (1655-1697)

Praeludium in e

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

Choralbearbeitung über:

„Nun komm der Heiden Heiland“ BuxWV 211

„Magnificat primi toni“ BuxWV 203

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie d-moll KV 397

Jean-Jacques Beauvarlet-Charpentier (1734-1794)

„Trois noëls en tambourin“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Choralbearbeitung über

„Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 599
aus dem „Orgelbüchlein“

„Chromatische Fantasie und Fuge“ BWV 903



Vita

KMD Marcus Strümpe studierte in Essen und Trossingen. In Essen war er Chorassistent von Prof. Ralf Otto. Dirigierkurse bei Sergiu Celibidache und Frieder Bernius schlossen sich an.

Als Organist wurde er von Gerd Zacher und Christoph Bossert ausgebildet, weitere Studien bei Ewald Kooiman u.a..

Strümpe ist seit 2007 Kantor der Duisburger Salvatorkirche mit ihrer Kuhn-Orgel, die er auf einer CD mit Werken von Cochereau, Gershwin, Bach u.a. portraitierte.

Mit der Salvatorkantorei führt er neben der klassischen Chorliteratur von Bach über Bruckner bis Bernstein auch unbekanntere Werke auf.

Darüber hinaus arbeitet er als Leiter des Philharmonischen Chores mit den Duisburger Philharmonikern sowie Gastdirigenten (Lorin Maazel, Axel Kober, John Fiore u.a.) zusammen und ist dem Orchester ebenfalls als Organist verbunden.

Marcus Strümpe ist einer der Kuratoren der neuen Konzertsaalorgel in der Duisburger Mercatorhalle, deren Planung und Bau er begleitet hat.

Quelle: <https://salvatorkirche.de>

Im 18. Jahrhundert befand sich in der Salvatorkirche auch eine Orgel von Johann Wilhelm Schöler